



Sachbearbeitung SUB - Stadtplanung, Umwelt und Baurecht
Datum 15.04.2014
Geschäftszeichen SUB II - Wil
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Sitzung am 13.05.2014 TOP
Behandlung öffentlich GD 166/14

Betreff: Landschaftsentwicklung in Ulm
- Bericht für das Jahr 2014 -

Anlagen: Übersichtsplan "Maßnahmen Ökokonto und freiwillige
Landschaftsentwicklung 2014" (Anlage 1)

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Jescheck

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, C 3, LI, OB, VGV, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Bilanz der Landschaftsentwicklung in Ulm

Die bisher auf der Grundlage des Biotopverbund-Konzeptes, des Ulmer Täler-Konzeptes und des Naturschutzprojektes Donau Lichtensee durchgeführten Maßnahmen führten zu einem Mosaik von Trittsteinen in der Landschaft, das sich bereits zu einem ökologisch wirksamen Verbundsystem vernetzt hat und damit zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt beiträgt. Die hierbei begonnene großräumige Extensivierung und Entwicklung von bisher intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen ist grundsätzlich das Ziel der Ulmer Landschaftsentwicklung. Diese Ziele konnten zwischenzeitlich für die Landschaftsräume „Hochsträß“ und „Donau-Lichtensee“ weitgehend erreicht werden. Schwerpunkte sind derzeit Maßnahmen im Landschaftsraum des Örlinger Tals und die Ortschaften im südwestlichen Stadtgebiet.

Insgesamt sind derzeit 182,8 ha sogenannte Ökoflächen, das entspricht in etwa dem Doppelten der Fläche der Ulmer Altstadt, die in einem digitalen Kataster erfasst sind, im Eigentum und in der Pflege der Stadt Ulm. Hiervon wurden 80,3 ha im Rahmen von freiwilligen Programmen der Stadt umgesetzt, 102,5 ha wurden als Ausgleichs- bzw. Ökokontomaßnahmen realisiert.

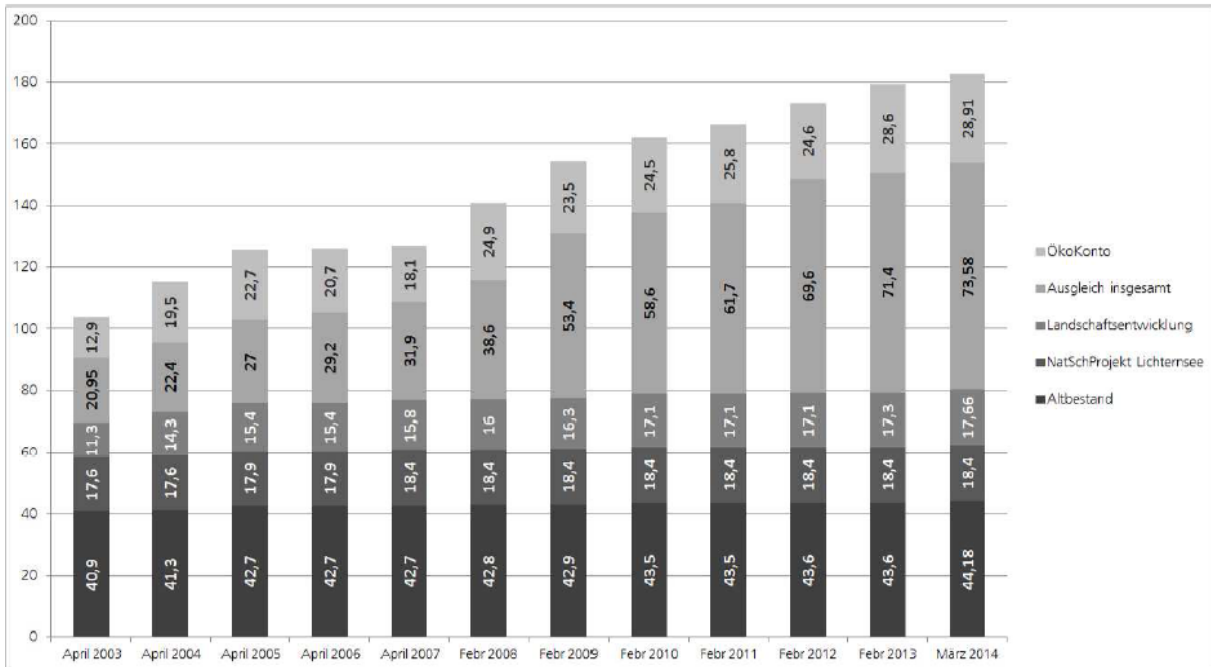
Diese Flächen entsprechen einem Grundstückswert von ca. 8,25 Millionen €. Seit 1996 wurden rd. 3,3 Millionen € für Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung investiert.

Die Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung werden nach folgenden Leitlinien geplant:

1. Sicherung vorhandener Ressourcen und neu geschaffener Landschaftsqualitäten für den Natur-, Arten- und Bodenschutz sowie das Landschaftsbild,
2. Ausbau der Biotopstrukturen und Flächen mit ökologischer Funktion durch Biotopvernetzung,
3. Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Landschaft für die Bevölkerung, Besucherlenkung, Information, Landmarken und Aussichtspunkte,
4. Umweltbewusste Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten und
5. Nachhaltige und sparsame Pflege.

Maßnahmen der Landschaftsentwicklung sind grundsätzlich abhängig von der Verfügbarkeit von Grundstücken, die in der Regel jedoch landwirtschaftlich genutzt sind. Die Agrarpolitik sowie die Förderung von Energie aus Biomasse hat die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Pachtflächen erhöht. Deshalb sind vor allem solche Maßnahmen geplant, die im Rahmen des gesetzlichen Ausgleichs erforderlich sind und möglichst wenig Fläche der landwirtschaftlichen Produktion entziehen. Es sind Einzelmaßnahmen in der Umsetzung, die vorwiegend zur Behebung von Störungen bestehender Biotope und zur Verbesserung der Erlebbarkeit der Landschaft und der Naherholungsqualität dienen.

Entwicklung der stadteigenen Ökoflächen in Hektar



Maßnahmenprogramm 2014

2. Ausgleichsmaßnahmen / Ökokontomaßnahmen

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55400080			
Einzahlungen	50.000 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	50.000 €	Ordentlicher Aufwand	2.200 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2014</u>		2014	
Auszahlungen (Bedarf):	50.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC L75055400100	2.200 €
Verfügbar:	50.000 €	Sachkonto: 42120050	
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg.	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€	Finanzmitteln	
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

2.1. Rückblick 2013:

Im Rahmen des jährlich verfügbaren Finanzbudgets von € 50.000,- wurden im Jahr 2013 zu den jeweils gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

- Anlage Obstbaumreihe, Jungingen, Kleiner Gehrn, Flstk. 1614/0	4.300,-
- Pflanzung Waldtrauf, Jungingen, Kleiner Gehrn, Flstk. 1519/0	3.600,-
- Anlage Streuobstwiese, Beim Buchbrunnen, Örlinger Tal, Flstk. 1284/1	4.100,-
- Pflanzung Obstbäume, Zaunbau, Wieseneinsaat, Lehr, Wengenholz, Flstk. 78, 1.BA	9.300,-
- Feldlerchenfenster	600,-
- Ersatzmaßnahmen	5.400,-
- Entwicklungspflege	9.600,-
	<hr/>
	36.900,-

2.2. Geplante Maßnahmen 2014:

- Pflanzung Obstbäume, Zaunbau, Wieseneinsaat, Lehr, Wengenholz, Flstk. 78	6.000,-
- Pflanzung Obstbäume, Ermingen, Weidenweg, Flstk. 100	5.000,-
- Pflanzung Obstbäume, Böfingen, Flstk. 2302/1	8.400,-
- Waldaufforstung in Bernstadt	13.000,-
- Unterweiler, Extensivierung Acker, Flstk. 378	5.000,-
- Feldlerchenfenster	600,-
- Kleinmaßnahmen	5.000,-
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an bereits ausgeführten Objekten	7.000,-
	<hr/>
	50.000,-

2.3. Flächenbestand am 01.03.2014:

182,8 ha insgesamt erfasste stadteigene Ökoflächen, davon:

- 73,58 ha zugeordnete Ausgleichsflächen für Bebauungspläne sowie für weitere Eingriffsvorhaben (z.B. Verkehrswegebau)
- 28,91 ha Ökokontoflächen (Vorrat)

3. Freiwillige Maßnahmen / Ökologische Landschaftsentwicklung

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5540-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55400001			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	100.000 €	Ordentlicher Aufwand	500 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2014</u>		2012	
Auszahlungen (Bedarf):	100.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC L75055400100	500 €
Verfügbar:	100.000 €	Sachkonto: 42120050	
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg.	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

3.1. Rückblick 2013

Im Rahmen des verfügbaren Finanzbudgets von € 135.000,- wurden im Jahr 2013 zu den jeweils aufgeführten gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

- Renaturierung Örlinger Tal 3. BA, Fortführung und Abschluss der Maßnahmen im Bereich Schafstall	49.400,-
- Ulmer Höhenweg	37.200,-
- Grundstückszahlung an LI	33.700,-
- Kleinmaßnahmen (Nachpflanzungen)	4.100,-
- Entwicklungspflege	900,-
	<hr/>
	125.300,-

3.2. Geplante Maßnahmen 2014:

- Ulmer Höhenweg: Ergänzung der Beschilderung und Alpenpanorama	18.000,-
- Entwicklung Fernwanderweg Hangkante schwäbische Alb: Beitrag Stadt Ulm	900,-
- Wegeverbindung Eselsberg-Uni-Science Park-Blaustein, Ringschluss am Science Park III	3.000,-
- Alleenkonzep/ Landschaftspark Örlinger Tal - dialog grün: Baumreihen, Wegeverbindung	15.000,-
- Unteres Örlinger Tal: Freimachung Kleingärten	25.000,-
- Bilgergarten, Ruhetal: Wegebau, Rodungs-, Pflanzmaßnahmen	20.000,-
- Schwarzpappel Programm, Pflanzung an der Blau	7.000,-
- Kleinmaßnahmen (Nachpflanzungen)	5.000,-
- Entwicklungspflege	6.100,-
	<hr/>
	100.000,-